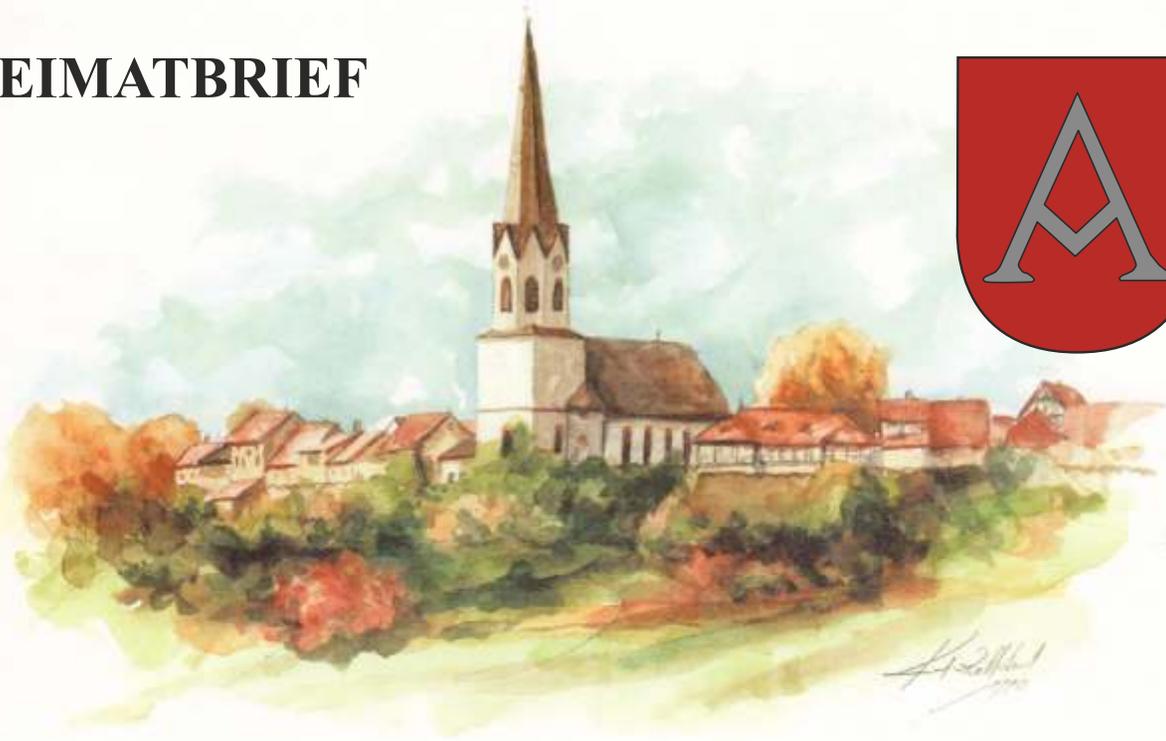


HEIMATBRIEF



Jockgrim, im Advent 2022

Liebe Jockgrimer,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, das sich ganz anders entwickelt hat als beim letzten Jahreswechsel noch erhofft. Insbesondere im Sommer konnten wir dennoch einige von „früher“, vor der Pandemie, gewohnte Freiheiten und Feste genießen, allen Widernissen und schlimmen Geschehnissen zum Trotz. Daher wird aus diesen Monaten auch besonders viel zu berichten sein.

Auch im Jahr 2022 hatte die Gemeinde einiges zu bewältigen. Alle drei Kindertagesstätten - Albertino, Max & Moritz und Schwalbennest - werden um eine Küche nebst erforderlichen Nebenräumen sowie Speiseräume erweitert. Zudem wird mehr Platz für Mittagsschlaf und Mittagsruhe geschaffen. Nach Abschluss der Maßnahmen werden künftig alle Kinder, wie im neuen Kindertagesstätten-Gesetz vorgegeben, über Mittag betreut werden können. Auch im Tiefbau gibt es viel zu tun: Die Frühlingstraße wird in Abschnitten grundhaft saniert. Auf dem Spielplatz Eisvogelstraße gibt es einen neuen Kletterkreisel, im Bürgerpark eine Tischtennisplatte. Neu ist auch die Möglichkeit, für eine Grünfläche eine Patenschaft zu übernehmen und sie selbst zu gestalten und zu pflegen. Was sonst noch neu ist und was Jockgrim geleistet haben oder wofür sie geehrt wurden, können Sie in der Chronik auf den folgenden Seiten lesen.

Ich danke allen, die sich im zurückliegenden Jahr ehrenamtlich engagiert haben, viele schon seit langer Zeit und immer wieder. Dank gilt den Vereinen mit ihren Verantwortlichen, Helfern und Unterstützern, den Gewerbetreibenden, Gruppen und Einzelpersonen, die sich ehrenamtlich einsetzen - bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim DRK oder der DLRG, im sozialen, kulturellen, kirchlichen, sportlichen oder kommunalpolitischen Bereich. Sie sind es, die unsere Gemeinde und Gemeinschaft ausmachen und zusammenhalten, die Jockgrim lebenswert machen, auch und gerade in schwierigen Zeiten. Ebenso danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeindeverwaltung, die zuverlässig immer wieder neue Herausforderungen meistern.

Ihnen, liebe Leserinnen und Lesern des Heimatbriefs, wünsche ich eine besinnliche und hoffnungsvolle Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2023 Ihnen allen, Ihren Angehörigen, Nachbarn und Freunden alles erdenklich Gute! Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Glück, Erfolg, Optimismus, Kraft und Mut.

Herzliche Grüße,
Ihre

Ortsbürgermeisterin

Liebe Jockgrimer,

wie war Ihr persönliches Jahr 2022? Wodurch war es geprägt? Wie viele Freuden und Traurigkeiten haben Sie erfahren? Was hat sich verändert?

In unserer Gemeinde St. Georg war auch so manches geboten und hat sich verändert... Viele Menschen haben sich wieder, wie in den vergangenen Jahren, bei uns engagiert und den Glauben gelebt und aufrecht erhalten - dafür Ihnen allen ein großes Dankeschön und vergelt' s Gott!



St. Georg Kirche in Jockgrim

Ich bin wirklich froh, dass sich Jung und Alt in unserer Gemeinde einsetzen und wir wieder verschiedene Aktionen und Feste durchführen und feiern konnten. Da ist zum einen die „Kleiderkammer“, die stets die Möglichkeit schafft, hilfsbedürftigen Menschen zur Seite zu stehen. Da war die Sternsingeraktion, die durch Mithelfer, aber auch durch Teilende, armen Kindern eine große Spende (über 10 000 €) überreichen konnte.

Eine große Freude war, dass wir in diesem Jahr wieder die Feiertage - fast wie gewohnt - gestalten konnten; Corona war etwas entschärft... Besonders sei das Kirchfest erwähnt, das gleichzeitig auch das Patronatsfest der Gesamtpfarrei (mit Hatzenbühl, Jockgrim, Neupotz und Rheinzabern) ist: Bei strahlendem Wetter konnte vor unserer Wallfahrtskapelle am 2. Juli im Freien der Gottesdienst und gemütliches Beisammensein stattfinden.

Beim Erntedankfest mit dem wunderschön geschmückten Erntearbeit zeigte sich wieder eine große Solidarität mit der Wörther Tafel, denn es kam eine großzügige Gesamtspende zusammen.

Unsere Gemeinde lebt von Begegnungen in, vor und nach unseren Gottesdiensten; viele Seelsorge-

gespräche hat es wieder gegeben, in denen wir Gottes Freude und Trost spenden durften. Eine regelmäßige Möglichkeit, um zur Ruhe zu kommen und vor Gott sein Herz auszuschütten bietet die wöchentliche „Stille Anbetung“ freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr. „Unsere Jungen“ haben auch wieder ein Gesicht im vergangenen Jahr bekommen: zum einen durch die Kommunionkinder und zum anderen durch die Firmlinge - allen die bei diesen Sakramentenvorbereitungen mitgeholfen haben, sei auch ganz herzlich gedankt.

Seit dem Kirchenblatt im Oktober dieses Jahres ist es mir ein großes Anliegen „good news“ zu veröffentlichen, also gute bzw. schöne Nachrichten „über Gott (die Kirche) und die Welt“.



Der geschmückte Altar beim Erntedankfest 2022

Schließlich möchte ich Sie herzlich einladen, bei diesen „good news“ mitzuhelfen, denn man meint ja fast, dass alles schlecht und traurig ist: Corona, Krieg, steigende Öl- und Lebensmittelpreise, Missbrauch, rückgängige Gottesdienstbesucher, Kirchenaustritte, Longcovid und Longlockdown etc. Aber es gibt doch - Gott sei Dank - viel mehr Gutes und Schönes, das wir tagtäglich erleben dürfen! Machen Sie mit, dies wieder mehr zu unterstützen und zu fördern!?

In diesem Sinne grüße ich Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen Gottes Freude, Trost und Segen, auch für das neue Jahr

*Ihr Pfarrer
Marco Richtscheid*

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Heimatbrief“ nennt sich dieser Gruß aus Jockgrim, und ich frage mich: Kann **Kirche** noch Heimat sein? Die vielen Austritte – auch bei uns - scheinen dagegen zu sprechen. Die vielen schönen Tauffeiern, Familien- Fest- und Konfirmationsgottesdienste in diesem Jahr scheinen dafür zu sprechen. Für unsere in diesem Jahr gegründete Jugendgruppe ist die Kirchengemeinde ein Ort, an dem sie sich wohlfühlen und an dem sie sich selbstbestimmt einbringen - z.B. bei der Gestaltung des Erntedankgottesdienstes mit der kleinen Feier danach und als engagierte Gastgeber*innen eines regionalen Konfi-Tages. Das könnte man Heimat nennen.



Familiengottesdienst an und auf dem Römerschiff Lusoria Rhenana in Neupotz

Endet die Heimat an der Ortsgrenze des Wohnorts oder des Herkunftsortes? Ich hoffe nicht. Wir Protestanten in der Verbandsgemeinde gehen gerade einen Weg aufeinander zu und miteinander in eine gemeinsame Zukunft. Wir haben begonnen, gemeinsame Gottesdienste an besonderen Orten zu feiern. Ein erster Familiengottesdienst auf der Wiese hinter dem Terra-Sigillata-Museum war der Auftakt. Ein zweiter folgte an und auf dem Römerschiff in Neupotz. Ab sofort werden sich Jockgrimer, Rheinzaberner, Neupotzer und Hatzenbühler Jugendliche gemeinsam auf die Konfirmation vorbereiten. Die beiden Familiengottesdienstkreise aus Jockgrim und Rheinzabern wollen in Zukunft noch mehr gemeinsam machen. So kann Heimat, gemeinsame Heimat entstehen, wachsen, gedeihen – über Grenzen hinweg –

seien es Gemarkungsgrenzen oder Grenzen in den Köpfen. Es geht darum, zu lernen, dass wir nicht miteinander konkurrieren, sondern uns gegenseitig ergänzen, entlasten, bereichern. Ich denke, dass wir diesbezüglich auf einem guten Weg sind.

*Herzlich
Ihre Heike Krebs
(Pfarrerin in Jockgrim)*

Liebe Jockgrimer,**Jockgrim hat ein neues Denkmal**

Das Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Jockgrim wurde unter Denkmalschutz gestellt.

Im Jubiläumsjahr „50 Jahre Verbandsgemeinde Jockgrim“ fand eine Feierstunde – aufgrund der Corona-Situation lediglich für geladene Gäste – im Ziegeleimuseum statt. Im Rahmen einer Fotoausstellung im Ofenbau und im Foyer des Sitzungssaals wurden am Tag des Denkmals historisches Bildmaterial aus der Bauphase und Zeitungsausschnitte zur Eröffnung des Gebäudes der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Bürgermeister Karl Dieter Wünstel konnte als Referenten Prof. Stephan Böhm, Hans-Peter Schmitt sowie die Landeskonservatorin der Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE) Dr. Roswitha Kaiser gewinnen. Die GDKE hatte den Denkmalschutzprozess initiiert und begleitet.



v.l.n.r.: Bürgermeister Karl Dieter Wünstel, Hans-Peter Schmitt, Dr. Roswitha Kaiser, Prof. Stephan Böhm

Der Hauptteil des zweiflügeligen Gebäudes wurde auf den Fundamenten eines ehemaligen ringförmigen Brennofens der Fabrik errichtet. Das Baugrundstück für die Verwaltung mit einer Gesamtfläche von rund 6.000 qm wurde nach Beschlussfassung im Verbandsgemeinderat von der Firma Ludowici 1984 erworben. Die Grundstücksfläche für das Ziegeleimuseum mit ca. 1.680 qm wurde von der Fa. Ludowici an die Verbandsgemeinde unentgeltlich übertragen.

Als zehn Jahre nach der Gründung der Verbandsgemeinde klar wurde, dass die Villa Sommer trotz dem 1974 errichtete Erweiterungsbau zu klein war, beschloss der Verbandsgemeinderat am 16. Juni 1986 die Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei Ludowici. Richtfest wurde am 6. September 1991 gefeiert. Am 30. April 1993 wurde das Gebäude eingeweiht.



Der von Gottfried und Prof. Stephan Böhm geplante, außergewöhnliche Gebäudekomplex verbindet auf höchst gelungene Weise die Geschichte der Ziegelherstellung in Jockgrim mit der Aufgabe des Gebäudes als Sitz der Verwaltung. Gemeinsam mit dem von Prof. Weller geplanten Bürgerhaus und dem vom Landschaftsarchitekten Hans-Peter Schmitt geplanten Außengelände und dem Bürgerplatz wurde insgesamt ein stimmiges Ensemble gestaltet, das Tradition und Moderne harmonisch verbindet. Für das Jubiläum wurde durch Roland Göthel ein Kurzfilm zur Entstehungsgeschichte des Gebäudes produziert, der auf der Homepage der Verbandsgemeindeverwaltung unter www.vg-jockgrim.de abrufbar ist. Videosequenzen dazu lieferten Josef Katus und Klaus Rimpel.

Unter den Gästen der Feierstunde waren die früheren Bürgermeister Dr. Siegfried Schloß und Uwe Schwind, Mitarbeiter der Verwaltung von damals und heute sowie aktive Kommunalpolitiker aus der Verbandsgemeinde. Während der Amtszeit von Dr. Siegfried Schloß wurde der Bau des Gebäudes

fertiggestellt und eingeweiht. Der bereits verstorbene erste Bürgermeister der Verbandsgemeinde Jockgrim, Richard Werling, gilt als Ideengeber dafür, die ehemaligen Ziegelwerke als Vorbild für die Planung des Verwaltungsgebäudes zu nehmen. Dieses Ziel hatte er mit großer Begeisterung unermüdlich vorangetrieben und konnte den damaligen Verbandsgemeinderat genauso überzeugen wie die übergeordneten Behörden.

Die Zielvorgaben für den Neubau des Gebäudes seien auch heute noch gültig, so Bürgermeister Karl Dieter Wünstel. Aktuell beschäftigt man sich mit der Sanierung des Gebäudes. Dabei müssten die Intentionen der Denkmalpflege mit einer wirtschaftlichen Sanierung und den Bedürfnissen des Verwaltungsalltags in Einklang gebracht werden. Die Ziegelfassaden, Fenster und Glasfassaden müssten erneuert, das Gebäude klimatisiert und beschattet und dabei immer auch der Brandschutz berücksichtigt werden. Ein Glücksfall für die

Verbandsgemeinde sei es, dass sich Professor Stephan Böhm bei der anstehenden Sanierung mit seiner Expertise in alle Schritte der anstehenden Sanierung mit einbringe.

Professor Böhm hob darauf ab, dass der Erfindergeist und der Mut, den der Inhaber der Ziegelfabrik bei seiner Firmengründung hatte, mit dem Architektenentwurf gewürdigt werden sollte. Er beschrieb seine intensiven Begegnungen mit Richard Werling und den Mitgliedern des damaligen Verbandsgemeinderates. Das Gebäude, dessen herausragende Optik heute die Ortsmitte von Jockgrim prägt, das Ziegelgebäude mit aufwändig gemauerten Pfeilern, hätte beinahe so nicht verwirklicht werden können, erzählte Böhm. Erst nach langer Suche seien Maurer in Polen gefunden worden, die die Backsteinfassaden genauso mauern konnten, wie es die Pläne vorsahen. Viele Fotos zeigten die aufwändigen Konstruktionen und die Innengestaltung, die die Industriegeschichte aufgriffen und zitierten.

*Karl-Dieter Wünstel
Bürgermeister der VG Jockgrim*

Liebe Jockgrimer,

heute kann ich ihnen viel Positives für das Jahr 2022 mitteilen.

Das Vereinsleben in Jockgrim ist wieder fast zur Normalität zurückgekehrt. In nahezu allen Bereichen wurden die geplanten Veranstaltungen mit großem Erfolg durchgeführt.

Zahlreiche Konzerte, Sportveranstaltungen sowie gesellige Veranstaltungen erfreuten viele Besucher. Lediglich die geplanten Faschingsveranstaltungen mussten nochmals ausfallen. Hoffentlich zum letzten Mal.

Bei der im April durchgeführten Jahreshauptversammlung wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder der Kulturgemeinschaft wiedergewählt. Besonders erfreulich ist, dass wir ein neues Mitglied in die Kulturgemeinschaft aufnehmen konnten. Ein sehr junger, kreativer Verein mit dem Namen „ChaosCrew“.

Zu den Veranstaltungen der Kulturgemeinschaft:

Am 15. Mai fand in Kooperation mit der Grundschule bei strahlendem Sonnenschein der diesjährige Sommertagsumzug statt. Mittlerweile eine sehr gut besuchte Veranstaltung.

Vom 2.-4. September feierten wir mit vielen Gästen ein sehr stimmungsvolles und ausgelassenes Hinterstädtelfest mit zahlreichen künstlerischen Darbietungen. Sehr gut angenommen wurde das eigens

kreierte gemeinsame Schoppenglas, welches auch ein begehrtes Souvenir war. So sind auch einige Exemplare davon mittlerweile sogar in Schottland zu Hause.

In Planung ist der Knuspermarkt, der Anfang Dezember stattfinden soll. Wir sind Stand heute „guter Dinge“ auch diese Veranstaltung durchführen zu können.

Ebenso ist die Faschingskampagne in Planung.

Natürlich möchte ich mich auch in diesem Jahr ganz besonders bei den Personen bedanken, welche die Kulturgemeinschaft unterstützt haben. Gestatten Sie mir an dieser Stelle ein ganz besonderes „Danke-schön“ an alle Vorstandsmitglieder der Kulturgemeinschaft sowie an die Verantwortlichen in den Vereinen. Ein großer Dank gilt natürlich auch allen Unterstützern, Sponsoren (hier möchte ich gerne stellvertretend den „Spendenmarathon“ des Bundes der Selbstständigen erwähnen, welcher im EDEKA Markt durchgeführt wurde. Hier wurden die Jockgrimer Vereine finanziell großzügig unterstützt.), der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeindeverwaltung für die Unterstützung und wohlwollende Zusammenarbeit.

Ihnen allen wünschen wir ein gutes Gelingen bei all ihren Vorhaben. Wir freuen uns auf ihren Besuch bei den örtlichen Veranstaltungen. Aber das Wichtigste ist: **Bleiben, oder werden sie gesund!**

*In diesem Sinne
Viele Grüße aus der „Perle der Südpfalz“
Michael Werling
Vorsitzender der Kulturgemeinschaft*

Chronik 2022

Liebe Jockgrimer,

das Geschehen in der großen Welt mit einem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und das Geschehen in der mikroskopisch kleinen Welt der Viren beeinflusst unser Leben weiterhin erheblich und verlangt uns manchen Verzicht ab.

Auch diesmal hat der Gemeinderat sich mit großem Bedauern dafür ausgesprochen, auf die Senioren-Adventsfeier ebenso zu verzichten wie auf den Neujahrsempfang.

Nicht verzichten wollen wir auf die Tradition, Ihnen in diesem Heimatbrief zu berichten, was sich in Jockgrim in den zurückliegenden zwölf Monaten ereignet hat. Los geht's:

November 2021

Auf dem Friedhof fand wieder eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt. Die Freiwillige Feuerwehr hatte eine Abordnung und Ehrenposten entsandt. Die musikalische Gestaltung übernahmen der Musikverein unter der Leitung von Thomas Sitter und der Gemischte Chor der Chorgemeinschaft Jockgrim,

geleitet von Jörg Scherer. Wolfgang Hoffmann sprach für den VdK und Armin Kuhn für den Volksbund. Die Kirchengemeinden waren durch Pfarrer Marco Richtscheid und Pfarrerin Heike Krebs vertreten, die auch die Ansprache hielt. Das Schlusswort übernahm Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann. Auch einige Ratsmitglieder und Bürgermeister Karl Dieter Wünstel nahmen an der Feier teil.

Auf dem Spielplatz in der Eisvogelstraße war noch genügend Platz für ein weiteres Spielgerät. Der Jugendausschuss beschloss, die Jockgrimer Kinder nach ihren Wünschen zu fragen und startete eine Aktion im Amtsblatt und mit einem Aushang auf dem Spielplatz. Im Gremium war man gespannt auf die Resonanz.

Die Grundschule pflanzte einen Einschulungsbaum für die Erstklässler. Da diese Aktion im Vorjahr ausfallen musste, wurde sie auch für die Zweitklässler nachgeholt. Der Obst- und Gartenbauverein hatte die Bäume beschafft und leitete die Pflanzaktion. Die Zweitklässler bekamen einen „Gräfensteiner“, die Erstklässler einen „Weißen Klarapfel“. Die Ortsgemeinde stellte das Gelände nahe der Wörthstraße zur Verfügung, Thilo Peters, Betreiber von „Naturkost im Holzapfel“ spendierte Apfelsaft und die Verbandsgemeinde Brezeln. Da auf dem Gelände am Kirchel zwei Einschulungsbäume die extrem heißen Sommer nicht überstanden haben, sagte Bürgermeister Karl Dieter Wünstel Ersatz zu, OGV-Vorsitzender Tobias Gärtner die Pflege. Kurze Grußworte sprachen neben dem Bürgermeister Schulleiterin Nataly Rumler, die vom OGV für die Aktion bestellte Verantwortliche Ulrike Pfirrmann und Beigeordneter Peter Keiber für die Ortsgemeinde.



Diesmal gab es Einschulungsbäume gleich für zwei Schuljahrgänge

Für die Freiwillige Feuerwehr Jockgrim wurde der erfahrene und in Jockgrim zugezogene Sebastian Keiper verpflichtet.

Die Mitgliederversammlung des Jockgrimer Skiclubs wählte ihren Vorstand. Armin Schmuck wurde Vorstand Vereinsführung, Dörte Orth Vorstand Sport, Sandra Lindenberg Vorstand Finanzen und Dirk Elger Vorstand allgemeine Verwaltung.

Dezember 2021

Die Zahl der mit dem Corona-Virus Infizierten schnellte wieder einmal in die Höhe. Zu den Corona-Bekämpfungsmaßnahmen zählte – für manche überraschend – nach dem Infektionsschutzgesetz die tägliche Testpflicht für nicht Geimpfte am Arbeitsplatz. Für manchen Arbeitnehmer war dies ein erheblicher Aufwand. So war man froh, dass in Jockgrim schnell zwei private Teststationen öffneten, eine im Bürgerpark und eine auf dem Edeka-Parkplatz

Ralf Seither rückte in den Gemeinderat nach, da Barbara Ochsenreither ihr Mandat niedergelegt hatte. Bereits in der vorherigen Sitzung war Claudia Neff-Butz für Knut Maurer nachgerückt.

In der Kindertagesstätte Max und Moritz wurde Silvia Weber nach über 25 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Die Erziehung der Kinder hatte ihr immer viel Freude gemacht, so dass sie ihre Tätigkeit kaum als „Arbeit“ empfunden habe. Berta Friesen konnte die Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum entgegennehmen. Auf Feierlichkeiten musste aufgrund der Pandemie-Situation verzichtet werden.



Silvia Weber (2.v.l.) geht in den Ruhestand, Berta Friesen (3.v.l.) ist seit 25 Jahren bei der Ortsgemeinde; Einrichtungsleiter Bernd Stöffler und Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann gratulieren

Bei der Wunschbaumaktion der AWO-Seniorenhäuser waren die Wunschsterne im Verwaltungsgebäude wieder nach kürzester Zeit „gepflückt“.

Wenige Tage später freuten sich die Bewohner der Seniorenhäuser über liebevoll verpackte Weihnachtsgeschenke und erfüllte Wünsche.

Da der adventliche Seniorennachmittag zum zweiten Mal ausfiel, trugen Ratsmitglieder den Heimatbrief für unsere Mitbürger ab 75 Jahren aus.

Der Jockgrimer Ski-Club unternahm eine Fahrt nach Mayrhofen – mit vorschriftsmäßig nur halb besetztem Bus – und eröffnete hoffnungsvoll die Skisaison.

Die Mäusegruppe der Kita Max und Moritz war zu Fuß unterwegs um Jockgrim zu erkunden. Wenn es für die Jüngsten zu anstrengend wurde, konnten sie im Krippenwagen Platz nehmen, um dann ausgeruht weiterzugehen. Die Gruppe folgte Hinweisen des „Weihnachtswichtels Lasse“, von denen einer auf unerklärliche Weise im Rathaus aufgetaucht war. Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann freut sich sehr über den Besuch der Kinder.



Die Mäusegruppe der Kita Max und Moritz

Die Togo-Freunde freuten sich, dass ein ausgerangiertes Löschgruppenfahrzeug LF8 der Freiwilligen Feuerwehr nach Togo geschickt wurde – natürlich nach gründlicher Überprüfung und mit neuem TÜV-Stempel.

Januar 2022

An der Lina-Sommer-Grundschule feierte Martina Stohner das 25-jährige Dienstjubiläum als Schulsekretärin.

30 Kinder konnten sich über Gewinne aus der Lesespaß-Aktion der Bibliotheken in Rheinland-Pfalz freuen. Ihre Namen wurden in der Gemeindebücherei aus den 135 abgegebenen Lösungskarten gezogen.

Das DRK lud zum ersten Blutspendetermin des Jahres in Bürgerhaus. Der große ehrenamtliche Einsatz lohnte sich, folgten doch viele dem Aufruf, potentielle Lebensretter zu werden.

Die Erste Mannschaft des Schützenvereins DIANA freute sich über den Verbleib in der zweiten Bundesliga der Luftgewehr-Schützen. Oceanne Mueller führte die Setzliste der Jockgrim an, gefolgt von Simone Keiber, Peter Gehrlein, Gregor Braun und Michelle Hauck.

Der Musikverein begann neue Blockflötenkurse, geleitet von Tamara Ochsenreither.

Das Zehnthaus startete mit einer Veranstaltung der Reihe „Musik und Poesie“ in das Jahr 2022. Dr. Martina Bilke las aus ihrem Roman „Auf einem Baum der Kuckuck“, am Piano spielte Claudia Rösner „Tango Nuevo“ von Astor Piazzolla.

Februar

Die Nachfragebündelung für den Ausbau des Glasfasernetzes in Jockgrim wurde nach Verlängerung abgeschlossen. Die Firma Deutsche Glasfaser teilte der Gemeinde und der Öffentlichkeit mit, dass sie die Gemeinde mit einem Glasfasernetz ausstatten wird.

Der Gemeinderat beschloss, die vorliegende Überplanung des Friedhofes schrittweise umzusetzen. Ziel der Planung ist es, im Laufe der Jahre eine ruhige, dem Ort angemessene, naturnahe und dabei kostenbewusste Gestaltung zu erreichen. Als erster Schritt sollten Säuleneiben an der Mauer bei der Trauerhalle gepflanzt werden, um bei Trauerfeiern einen gewissen Sichtschutz zu gewähren. Der Ersatz des Jägerzauns soll folgen. Für die Abteilung III ist eine Gestaltung mit kleinen Bäumen, Sträuchern, Blumen und Bänken vorgesehen, sobald die noch laufenden Ruhezeiten dies gestatten. Nebenwege sollen in Zukunft als wassergebundene Decke ausgeführt werden. Auch auf dem Friedhof wird so das Bestreben nach einer naturnahen und umweltfreundlichen Gestaltung verankert.

In Togo war das Jockgrimer Feuerwehrfahrzeug inzwischen eingetroffen, dazu entsprechende Einsatzkleidung. Ebenso waren zahnärztliche Behandlungsinstrumente und ein Behandlungsstuhl angekommen. Sie dienen dem zweiwöchigen Einsatz der Zahnärzte der Organisation „German Dental Carewood International“, bei dem Schulkinder zahnärztlich untersucht und erforderlichenfalls behandelt wurden. Mitglieder des Vereins der Togofreunde, unter ihnen Vorsitzender Dr. Samuel Husunu und Schriftführerin Mireille Mathey, die bei Untersuchungen assistierte, begleiteten die beiden Projekte vor Ort.

Tobias Schehr von der Freiwilligen Feuerwehr wurde für 15 Jahre im aktiven Dienst mit dem Feuerwehrabzeichen in Bronze ausgezeichnet.

März

Das Zehnthaus eröffnete die erste Kunstausstellung des Jahres mit Werken von Nicole Bold und Christof Söller.

Beim Schützenverein Diana war das Bedauern groß, dass das 60-jährige Vereinsjubiläum der Pandemie zum Opfer fiel. So wurden die anstehenden Ehrungen im Rahmen der Mitgliederversammlung vorgenommen. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Eva Gehrlein, Christel Horn, Hartmut Schaaf und Jörg Scherer ausgezeichnet. Seit 50 Jahren sind Manfred Metz und Cord Waltke sen. dabei. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurde Gründungsmitglied Theo Pfirrmann geehrt. Dieselbe Ehrung erhielten Franz Schehr und Josefa Lang, die sich einige Tage nach der Gründung dem jungen Verein angeschlossen hatten. Vom Pfälzischen Sportschützenbund erhielt Sophie Petry für sportliche Leistungen die goldene Ehrennadel, Simone Keiber die Bronzene. Vorsitzender Frank Petry wurde für besondere Verdienste mit Gold ausgezeichnet.

Oceanne Muller vom Schützenverein Diana konnte ihre Medaillensammlung erweitern. Die Elsässerin gewann als Mitglied der französischen Mannschaft beim Weltcup des Internationalen Schießsports in Kairo die Goldmedaille.

Die Gemeinde nahm mit einigen Vereinen an der Aktion Saubere Landschaft teil. Seitens der Ortsgemeinde leitete Beigeordneter Uwe Kober die Aktion. Auf den sonst üblichen Abschluss mit Eintopf und Getränken wurde sicherheitshalber verzichtet, um die ehrenamtlich Tätigen nicht zu gefährden.

43 Abiturientinnen und Abiturienten der IGS in der Verbandsgemeinde Jockgrim freuten sich über die bestandene Reifeprüfung. Am Standort Rheinzabern waren sie gut auf das Abitur und vor allem auf das dann folgende Studium oder die Ausbildung vorbereitet worden. Anders als die beiden Abschlussjahrgänge zuvor konnten sie diesen Erfolg mit einer akademischen Feier im Bürgerhaus angemessen begehen.

Bei der Abschlussveranstaltung des 59. Regionalwettbewerbs Jugend musiziert wurde die Jockgrimerin Svea Schloß für ihre Leistungen an der Geige mit einem ersten Preis ausgezeichnet. Valentin

Steiner vom Musikverein Jockgrim erreichte in seiner Altersklasse an der Posaune einen ersten Platz mit Höchstwertung.

Bei der Mitgliederversammlung des Musikvereins wurde Karlheinz Schwein für 60-jährige Aktivität mit der Großen Goldenen Ehrennadel mit Diamant ausgezeichnet. Die Große Goldene Ehrennadel für 50 Jahre aktives Musizieren erhielten Heinz Brecht, Anton Fischer, Peter Hoffmann, Bernhard Kempf und Martin Münz. Für 40 aktive Jahre wurde Elke Schloß mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied ernannt. Ehrenmitglieder aufgrund langjähriger Mitgliedschaft wurden Albrecht Gareis, Helmut Reiß, Herbert Schloß und Günter Sitter.

Die Kameradschaftliche Vereinigung Freiwillige Feuerwehr Jockgrim lud zur Jahreshauptversammlung. Die Mitglieder bestätigten Markus Brock als ersten Vorsitzenden, zweiter Vorsitzender wurde Michael Rapp, dritter Vorsitzender Thomas Schehr.

April

Endlich wieder ein Konzert! Der Musikverein freute sich beim Jahreskonzert am Palmsonntag über zahlreiche Besucher im Bürgerhaus. Von Dirigent Fabian Metz zurückhaltend als „Kleines Palmsonntagskonzert“ benannt – die Möglichkeit der Vorbereitung war reduziert, die tatsächliche Besetzung aufgrund der Pandemie bis zum Schluss mit Fragezeichen versehen - begeisterte es das Publikum. Der Reinerlös in Form von Spenden, aufgerundet durch den Bürgerhaus-Pächter Hermann Gilb, kam der Ukraine-Hilfe zugute.



Jahreskonzert des Musikvereins im Bürgerhaus

Am Karfreitag gab es beim Angelsportverein verschiedene Fischspezialitäten und beim Schützenverein Dampfnudeln.

Das Fudoshin Dojo bot einen Anfängerkurs im Karate für Kinder und Jugendliche an.

Der Tennisclub startete in die Boule-Runde.

Das Zehnthaus lud zum Rock in den Mai mit Knut Maurers Picturebook.

Der Obst- und Gartenbauverein feierte auf dem Vereinsgelände ein herrliches Maifest, das enormen Zuspruch fand.

Endlich waren diese und andere beliebte Angebote und Veranstaltungen wieder möglich und erfreuten sich bei Jockgrimern und Gästen regen Zuspruchs.

„Der Schneewittchenfluch“ führte die „Frogs on Stage“, die Kinder- und Jugendgruppe der Bühnenfrösche von den Wander- und Theaterfreunden, ins Märchenland. Die jungen Bühnenfrösche mussten dort ohne Handyempfang und mit Plumpsklo auskommen und sich mit den verschiedensten Märchengestalten auseinandersetzen. Dem Publikum gefiel's und so wurden die Akteure und Betreuer mit viel Applaus bedacht – die Mühe der Vorbereitungen hatte sich gelohnt.



Erfolgreiche Aufführung der „Frogs on Stage“

Die Mitgliederversammlung der Wander- und Theaterfreunde wählte Volker Werling erneut zum Vorsitzenden, Frank Hellmann wurde sein Stellvertreter.

Eine besondere Ehre wurde Ingo Gehrlein vom Schützenverein Diana zuteil. Im Saalbau in Neustadt ernannte ihn der Pfälzische Sportschützenbund zum Ehrenmitglied. Ingo Gehrlein leitet seit 2011 als Kreisoberschützenmeister den Schützenkreis Germersheim. Zu seinem umfangreichen Engagement für den Schießsport zählt auch die Betreuung der Sportler bei den Deutschen Meisterschaften.

Kathleen Fahrentholz wurde zur neuen Seniorenbeauftragten der Verbandsgemeinde bestellt. Sie tritt die Nachfolge von Renate Rieke an, die das Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hatte.

Mai

Radel ins Museum hieß es am ersten Mai. Auch das Ziegeleimuseum war im Rahmen dieser Aktion der Kreise Germersheim und Südliche Weinstraße geöffnet.

Es war eine gute Entscheidung, den Sommertagsumzug vom Lätare-Sonntag in den Mai zu verschieben. Inzwischen waren die pandemiebedingten Einschränkungen im Wesentlichen beendet, und so konnte ein fröhlicher, bunter Sommertagsumzug stattfinden. Bei schönstem Sommerwetter zogen Kinder und Erwachsene vom Parkplatz bei der Sparkasse zum Bürgerpark, angeführt vom Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr unter Leitung von Thomas Schehr.

Im Bürgerpark präsentierten Kinder der zweiten und vierten Klassen der Lina-Sommer-Grundschule ein buntes Programm. Die Kulturgemeinschaft unterstützte mit der Tontechnik. Edeka Johansen und die Sparkasse unterstützen als Sponsoren, die Ortsgemeinde spendierte Brezeln und der Förderverein der Grundschule verkaufte Getränke und Muffins. Schluss- und Höhepunkt war die Verbrennung des Winters unter der Regie der (Jugend-)Feuerwehr.



Schönes Brauchtum: Sommertagsumzug der Kulturgemeinschaft

Kinder der Lina-Sommer-Grundschule trainierten im Rahmen der Aktion Gewaltprävention umsichtiges und souveränes Verhalten in Konfliktsituationen. Bei der seit Jahren auch mit Unterstützung der Ortsgemeinde durchgeführten Aktion sollen die Kinder lernen, wachsam und schnell aus unangenehmen oder sogar gefährlichen Situationen herauszukommen.

Der Rassegeflügelzuchtverein lud zum Bockbierfest aufs Vereinsgelände.

Nach zwei Jahren mit Einschränkungen und besonderen Maßnahmen öffnete das Naherholungsgebiet Johanneswiesen in diesem Jahr wieder zu weitge-

hend normalen Bedingungen. Auch Jahreskarten konnten wieder angeboten werden. Die meisten Besucher zeigten sich erfreut.

Die Mitgliederversammlung der LandFrauen Jockgrim wählte Manuela Winschel zur neuen Team-Vorsitzenden und Dr. Isabelle Südmeyer zu ihrer Vertreterin. Die Versammlung mit den ersten Neuwahlen des noch jungen Vereins verliefen sehr harmonisch und engagiert.



Das frisch gewählte Vorstandsteam der Jockgrimer LandFrauen

Juni

Die Verbandsgemeinde nahm erstmals am „Stadtradeln“ teil. Vom 1. bis 21. Juni konnten Teilnehmer ihre auf dem Fahrrad zurückgelegten Strecken erfassen, die ihrem Team und der Verbandsgemeinde gutgeschrieben wurden. Ziel war es, durch die Nutzung des Fahrrades anstelle des Autos den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Auch eine kleine Gruppe von Gemeinderatsmitglieder meldete sich als Radel-Team an.

Die LandFrauen luden zum Dinner in weiß in den Bürgerpark. Auf Initiative von Angelika Küster organisiert und wegen der Pandemie wiederholt verschoben, wurde die Veranstaltung nun mit schönstem Sommerwetter, regem Zuspruch und bester Stimmung belohnt. Die LandFrauen hatten einen Bereich des Bürgerparks für das „Dinner“ vorbereitet, viele gut gelaunte weiß gekleidete Gäste kamen, und so leuchteten nicht nur die Luftballons in strahlendem Weiß.



Dinner in weiß auf Einladung der LandFrauen

Am zweiten Wochenende im Juni lud der Angelsportverein zum Fischerfest ein. Neben Fisch- und Kuchenspezialitäten freuten die zahlreichen Besucher sich u.a. über musikalische Unterhaltung der „Kläni Kapell“ des Musikvereins und der Jockgrimer Formation Five for one. Das traditionelle Mannschaftsangeln gewannen die „Grumbeerfischer“ mit 8,3 kg, gefolgt vom Wander- und Theaterverein II mit 5,97 kg und dem Team Waldi II mit 2,84 kg.

Zwei Jungstörche wurden im Nest auf dem Schornstein beim Bürgerhaus beringt. Christian Reis von der Aktion PfalzStorch und der Vogelwarte Radolfzell versah die rechten Beine der jungen Störche mit den Ringen ABL11 bzw. ABL12. Über diese Nummern kann ihr weiterer Weg in den kommenden Jahren von Storchenbeobachtern verfolgt werden.

Die Kameradschaftliche Vereinigung Freiwillige Feuerwehr Jockgrim nahm bei einem vereins-internen Grillfest zahlreiche Zeitehrungen vor. Auf die längsten Zugehörigkeitszeiten konnten dabei zurückblicken: Anja Getto, Andre Kirschke und Manfred Reiß (40 Jahre), Jutta Dietz und Stefanie Sitter (45 Jahre), Hans-Jürgen Lugscheider und Achim Wünschel (50 Jahre) sowie Edgar Gebhart (60 Jahre!).

Das Zehnthaus lud zum Konzert mit der Cover-Band „Doors Reloaded“ in den Zehnthaus Hof und landete damit einen vollen Erfolg.

An der Lina-Sommer-Grundschule erreichte bei den Bundesjugendspielen Alina Schulz das beste Ergebnis der Mädchen, Ben Kunz war der Beste bei den Jungen.

Sehr erfreulich verliefen die Landesmeisterschaften für den Schützenverein Diana. Mit dem Luftgewehr wurde Simone Keiber, rheinland-pfälzische Meisterin in der Klasse Damen 1, Martin Volz errang den Meistertitel in der Klasse Herren 1, gefolgt von Vize-Landesmeister Peter Gehrlein. Bei den Bogenschützen drängten sich die Jockgrimer auf dem Siegerpodest: Landesmeister wurden Paul Gehrlein (Blankbogen Junioren), Romy Heinlein (Blankbogen Master Damen), Freya Neubert (Traditionell Damen) und Robert Ochsenreither (Traditionell Master Herren). Auf den Silberrang kamen Andreas Scheid (Blankbogen Herren) und Udo Neubert-Fritz (Traditionell Master Herren), den dritten Platz erkämpfte Klaus Heinlein (Blankbogen Master Herren). Die Luftgewehrmannschaft der Herren mit Nicolas Dörrzapf,

Paul Gehrlein und Martin Volz wurde Vize-Landesmeister.

Die AWO-Seniorenhäuser konnten für ihre Bewohnerinnen und Bewohner wieder ein Grillfest ausrichten. Einrichtungsleiterin Jasmin Rink und alle Mitarbeitenden der Seniorenhäuser waren im Einsatz, um den Bewohnerinnen und Bewohnern einen schönen und unbeschwerten Tag zu bereiten.

Der Jockgrimer Bund der Selbstständigen – Edeka Johansen, Green Management Tim Hofheinz und Schreinerei Pfanger - ließ die Kunden des örtlichen Edeka-Marktes beim „Spendenmarathon“ darüber abstimmen, welche Vereine durch Gutscheine der drei Betriebe im Wert von insgesamt 4000 Euro unterstützt werden sollten. Auf den ersten Platz kam die kameradschaftliche Vereinigung der Freiwilligen Feuerwehr Jockgrim, Platz zwei erreichte das DRK, Dritter in der Gunst der Kunden war der Musikverein. Die weiteren teilnehmenden Vereine kamen auf die Plätze 4 bis 18.

Juli

Die TSG lud zur Dorfmeisterschaft ins Stadion. Hier maßen sich wieder die Hobby-Fußball-Mannschaften auf dem Rasen und Beachvolleyball-Teams im Sand. Die Fußball-Dorfmeisterschaft gewann der Tipp-Kick-Club vor dem TKC 2 „Die Brochhelden“, die Baggerseebolzler kamen auf den 3. Platz vor Wednesday United 1930. Das mit 21 Teams gut besetzte Beachvolleyball-Turnier gewann Dynamo Wörth gegen die Sunblocker. Die AH der TSG dominierte den AH-Verbandsgemeindepokal und freute sich über den Sieg. Als Publikumsmagnet erwies sich auch diesmal wieder das Kindergartenturnier mit großem Fanclub und eifriger Cheerleader-Gruppe.

Gleich zwei Konzerte organisierte die Chorgemeinschaft Jockgrim im Juli. Anlass war das verschobene 30-jährige Chorjubiläum von Vox Humana. Zunächst lud der moderne Chor Vox Humana zum „Wohnzimmerkonzert“ Sounds of Silence mit Tommy Baldu - in Jockgrim und in der Südpfalz aufgewachsenen und inzwischen einer der gefragtesten Schlagzeuger Europas – dem bekannten Gitarristen Daniel Stelter und der Sängerin und Professorin für Jazz-Gesang Fola Dada. Die Besucher waren begeistert.

Zum letzten Mal leitete Marco Herbert Vox Humana. Aus persönlichen Gründen musste er seine Tätigkeit in Jockgrim leider beenden. Die Sängerinnen und

Sänger bekamen viel Applaus für ihre Auftritte. Als Gastchöre überzeugten auch ChORAZÓN aus Rauenberg unter der Leitung von Konrad Knopf und die Daimler StarVoices unter der Leitung von Patrick Himpel. Alexander „Ali“ Voß, langjähriger Vox-Humana-Sänger und inzwischen ausgebildeter Musical-Sänger, gefiel mit seinen Solobeiträgen.



Konzert zum 30-jährigen Chorjubiläum Vox Humana

Der Musikverein lud zur Jugend-Matinee ins Bürgerhaus. Für viele der jungen Musikerinnen und Musiker war es der erste Auftritt vor großem Publikum. Das Jugendorchester unter der Leitung von Fabian Metz bewies sein Können mit schwungvollen Melodien, an denen sowohl das Orchester als auch die Zuhörer sichtlich Spaß hatten. Das Schülerorchester unter der Leitung von Christine Steiner lieferte nur ein halbes Jahr nach der Wiedergründung einen beachtlichen Auftritt und bekam, hoch verdient, viel Applaus. Den letzten Titel spielte das Schülerorchester zusammen mit den Blockflötenkindern, was beim Publikum sehr gut ankam. Schließlich zeigten die Blockflötenkinder unter der Leitung von Tamara Ochsenreither ihren Ausbildungsstand.



Jugend-Matinee des Musikvereins

Beim Rassegeflügelzuchtverein wurde im Rahmen des Vereinsgrillfestes die 50-jährige Vereinszugehörigkeit von Albert Bernhard und Georg Layer gewürdigt.

Große Unterstützung erfuhr der Förderverein für krebskranke Kinder Karlsruhe e.V. in diesem Som-

mer durch verschiedene Aktivitäten in der Verbandsgemeinde Jockgrim. Organisatoren waren Werner Schmalz und Horst Grönnagel sowie die TSG. Beim Tour-Ginkgo-Cup im Fußball mit Verbandsgemeinde-Jubiläumsturnier der Grundschulen belegte die Jungen-Mannschaft der Lina-Sommer-Grundschule den zweiten Platz, das Mixed-Team erreichte sogar den ersten Platz. Spaß hatten alle Kinder. Die TSG richtete im Stadion mit viel Aufwand Jugendturniere aus. An einem Nachmittag rollte die Tour Ginkgo durch die Verbandsgemeinde, zu erkennen an den gelben Tour-Ginkgo-T-Shirts. An verschiedenen Stationen wurden Spenden entgegengenommen.



Die „Tour Ginkgo“ rollte durch die Verbandsgemeinde

Nach drei Jahren Pause lud der Tennisclub TC77 wieder einmal zum Quadrolon – einem Vierkampf aus Tennis, Tischtennis, Bogenschießen und Boule für Jockgrimer Teilnehmergruppen. Ausgeschlossen waren Aktive in der jeweiligen Sportart. Bei hochsommerlichen Temperaturen maßen sich die Teilnehmer mit ebenso viel Schweiß wie Spaß in den vier Disziplinen, gut versorgt von den Mitgliedern des TC77. Am Ende gewann das Team der „Ewigen Zweiten“ in einem spannenden Finale gegen den Elferrat.



Spannend und auf erstaunlich hohem Niveau: Tennis-Finale zwischen den Ewigen Zweiten und dem Elferrat mit vielen Zuschauern

Große Freude herrschte beim TC77 auch in sportlicher Hinsicht. Die Herren 30 erkämpften in

der Pfalzliga den ersten Tabellenplatz und stiegen damit in die Verbandsliga auf.

Im Zehnthaus sorgte die Band Rumbalea beim Sommerfest im Hof für beste Stimmung.

Im großen Saal des Bürgerhauses feierten Neunt- und Zehntklässler der IGS der Verbandsgemeinde den bestandenen Schulabschluss. Mit dem Stück „Der blaue Rauch“, angelehnt an Aladin und die Wunderlampe, begeisterte die Gruppe „Darstellendes Spiel“ unter der Regie von Fachlehrerin Astrid Lutz.

Die Togo-Freunde berichteten im Rundschreiben über die nachhaltigen und erfolgreichen Aktivitäten in Togo. Unter anderem wurde der Bau eines neuen Gebäudes als Lehrwerkstatt für Schlosser und Mechatroniker in Auftrag gegeben. Mit Stolz konnte Vorsitzender Dr. Samuel Husunu berichten, dass die Schülerinnen und Schüler der vom Verein unterstützten Schulen bei den staatlichen Prüfungen wieder sehr gute Resultate erzielt haben.

In diesem Jahr stand endlich wieder der Lina-Sommer-Weg auf dem Programm der Drittklässler der Lina-Sommer-Grundschule. Sechs Stationen führten vom Lina-Sommer-Platz im Hinterstädtel über den Stückelweg und durch die Luitpoldstraße zur Villa Sommer, heute Rathaus der Ortsgemeinde. Hier trugen Kinder in bestem Pfälzisch ein Gedicht Lina Sommers über die Eigenarten ihrer Landsleute vor. Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann freute sich über den Besuch, die Kinder über die Bewirtung mit Mineralwasser und Brezeln.



Italienischer Abend des MGV Frohsinn

Der MGV Frohsinn lud zum italienischen Abend in die TSG-Turnhall'. Bekannte und beliebte italienische Lieder wie etwa der Gefangenen-Chor aus Nabucco kamen beim zahlreich erschienen Publikum bestens an. Unterstützt wurde der Chor vom Frohsinn aus Kirrlach sowie professionellen Musikern und Solisten.

Der DRK-Ortsverein konnte in einer kleinen Feierstunde seine Blutspender ehren, die mit ihren vielen Spenden dazu beigetragen haben, Leben zu retten. Ins Ziegeleimuseum waren insgesamt 31 Blutspender eingeladen, die zwischen 25 und 200 Mal Blut gespendet hatten. Als erster Blutspender in der Ortsgemeinde überhaupt wurde Karl Bernhard Fetsch für 200 Blutspenden ausgezeichnet. Bruno Reiß wurde für 150 Blutspenden geehrt, DRK-Vorsitzender Volker Isemann für 125. Auf 100 Blutspenden kamen Norbert Bauer, Bernd Deutsch, Ulrich Hamburger, Thomas Schehr, Thorsten Zapf und Sabine Zaucker. Volker Isemann und Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann nahmen die Ehrungen vor und überreichten die Gutscheine der Ortsgemeinde.



Auszeichnung für ausdauerndes Blutspenden (v.l.): Volker Isemann, Karl Bernhard Fetsch und Bruno Reiß mit Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann

August

Der Musikverein lud nach zwei Jahren Zwangspause wieder zum Waldfest ein. Die 55. Auflage des weithin beliebten Festes erfreute sich zahlreicher Besucher, die die besondere Atmosphäre genossen – zehn Blaskapellen aus der Umgebung unterhielten die Gäste vorzüglich, eine große Helferschar versorgte die Besucher mit Speisen und Getränken und auch das Wetter trug zum Gelingen bei. Traditionell wurde das Fest mit einem Umzug vom Bürgerpark zum Waldfestplatz und dem Fassantrieb eröffnet.



55. Waldfest des Musikvereins

Eine große Sache war das 26. internationale Stabhochsprung-Meeting, wie immer mit viel Aufwand von der TSG organisiert. Scharen von

Zuschauern strömten ins Stadion an der Ludwigstraße und wurden mit gut aufgelegten Weltklasse-Athleten, hervorragenden Ergebnissen, bester Stimmung und herrlichem Sommerwetter verwöhnt. Als Moderator war Michael Werling ebenso Weltklasse wie die Springer.



Stabhochsprung auf Weltklasseniveau bei der TSG

Der Tennisclub TC77 richtete mit den Hoepfner Open eines der größten Leistungsklassen-Turniere in der Pfalz aus. 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kämpften in neun Konkurrenzen um jeden Ball. Der TC77 mit dem ersten Vorsitzenden Dr. Helmut Schneider und einem erfahrenen Organisations- und Helferteam leistete ganze Arbeit und führte die Großveranstaltung zum Erfolg. Landrat Dr. Fritz Brechtel, Bürgermeister Karl Dieter Wünstel und Erster Beigeordneter Herbert Schuster ließen es sich nicht nehmen, den Siegern und Platzierten zu gratulieren.



Nach zwei Jahren Zwangspause feierte Jockgrim wieder seine traditionelle Kerwe

Endlich konnte wieder eine Jockgrimer Kerwe gefeiert werden! Traditionell geleitete eine Schar von Kerwefreunden mit Vertretern aus Kultur und Politik den Kerwebaum vom Feuerwehrgerätehaus zum Bürgerpark. Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr stellen die bunt geschmückte Birke unter dem Applaus der Zuschauer am Zelt auf, der Musikverein, geleitet von Fabian Metz, begleitete musikalisch. Nach Grußworten von Festwirten, Schaustellern und Kulturgemeinschaft nahm Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann den

Fassanstich vor, und die Böllerschüsse des Schützenvereins Diana verkündeten weithin: Die Jockgrimer Kerwe ist eröffnet. Vier Tage lang wurde gefeiert, bis eine Gruppe des Musikvereins mit der Kerwebeerdigung den Schlusspunkt setzte.

September

Ein voller Erfolg war das Hinterstädtelfest der Kulturgemeinschaft. Seit Monaten von Kulturgemeinschaft, Teilnehmern und Orts- und Verbandsgemeinde vorbereitet, lockte das beliebte Straßenfest zahlreiche Besucher ins Hinterstädtel. Auf der Straße und in den Höfen wurde gefeiert. Ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken und natürlich die Musik auf Bühnen und in Höfen sorgten bei weitgehend wunderbarem Festwetter für ein genussvolles Wochenende.

Zunächst wurde ein ökumenischer Gottesdienst im Garten von St. Dionysius gefeiert, den der Musikverein unter der Leitung von Musikdirektor Fabian Metz musikalisch begleitete. Anschließend wurde das Fest mit dem Fassanstich durch Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann eröffnet, wobei hier der Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Thomas Schehr den musikalischen Teil übernahm.



Stimmungsvolles und erfolgreiches Hinterstädtelfest der Kulturgemeinschaft

Das Programm auf der Hauptbühne bestritten am Eröffnungstag die Grombacher, am Samstag die Soulband Ultimo und am Sonntag Gruppen des Musikvereins, des Tanzstudios Jockgrim sowie des Feuerwehrballetts.

Am Ende der drei Festtage stimmten die Organisatoren überein: Die aufwändige Vorbereitung hatte sich gelohnt. Neben Vorsitzendem Michael Werling waren während der Festtage vor allem Stellvertreter Steffen Hildebrand sowie Ralf Seither als Verantwortliche vor Ort. Dank gilt insbesondere den Anwohnern.

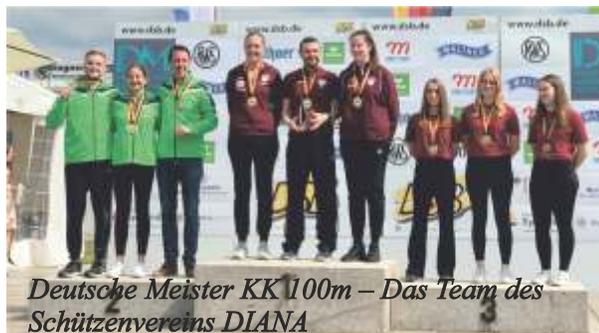
Der Lesesommer der Gemeindebücherei verlockte auch in diesem Jahr wieder viele Kinder zum Lesen. Wer mindestens drei Bücher gelesen hatte, nahm an der Verlosung vieler schöner Gewinne teil. Als Glücksfee war wieder Regina Göthel im Einsatz, assistiert von der Büchereileitung Dagmar Brislinger und Claudia Leitmann sowie Ortsbürgermeisterin Sabine Baumann. In diesem Jahr schlossen 105 Kinder den Lesesommer erfolgreich ab. Die meisten Bücher hatten Anastasiia Prasalova und Emily Diel gelesen.



Verlosung zum Abschluss des Lesesommers in der Gemeindebücherei

Eine Premiere war der Vorlesesommer für die Jüngsten. Kita-Kinder, die sich mindestens drei Bücher vorlesen ließen und ein Bild dazu malten, nahmen an einer landesweiten Verlosung teil.

Große Freude beim Schützenverein DIANA: Das Mixed-Team mit Peter Gehrlein, Sophie Petry und Hannah Steffen wurde in München deutscher Meister in der Disziplin Kleinkaliber 100 Meter. Sophie Petry erreichte zudem als Mitglied des Teams SSC Müllernborn die Silbermedaille im Luftgewehr Mixed.



Der Obst- und Gartenbauverein lud zum Kinder- und Sommerfest auf das Vereinsgelände am Mittelweg. Mitmach- und Infostände sowie Aufführungen bescherten über 100 Kindern einen abwechslungsreichen Nachmittag.

Helmut Fuhr wurde für 65-jährige Mitgliedschaft beim CDU-Ortsverband geehrt, Reinhold Stohner für 50 Jahre und Gernot Hartl für 40 Jahre.

Wenig später organisierte der Schützenverein Diana das beliebte Vereinspokal- und Dorfschützenkönigschießen. In der offenen Klasse gewann der Angelsportverein mit Karl Kolb, Marco Gärtner und Sascha Haverkamp vor der Fahrschule Hellmann (Gunther Hellmann, Freddy Bauer, Anja Bauer) und dem „Team Two and a Half Men“ (Gianni Leone, Matthias Wolter, Rüdiger Stohner). In der Damenkonkurrenz hatte die „Rasselbande“ mit Stephanie Bast, Laura Singer und Heike Theisinger die Nase vorn, gefolgt vom DRK (Michelle Keiber, Vanessa Kromm, Yvonne Gehrlein) und dem „SV Zielsicher“ (Vivien Schlegel, Antonia Sahlinger, Lilli Werling). Matthias Wolter wurde Dorfschützenkönig, Erste Ritterin Stephanie Bast, Zweiter Ritter Karl Kolb.

Im Zehnhaus wurde der weit über die Region hinaus begehrte Albert-Hauweisen-Preis vergeben. Der Kunstpreis des Landkreises ging in diesem Jahr an Ki Youn Kim aus Eßweiler, der Förderpreis an Boglarka Balassa aus Karlsruhe. Von den 372 Einreichungen hatte die Fach-Jury 49 für die Ausstellung im Zehnhaus ausgewählt, die bei den Besuchern auf lebhaftes Resonanz stieß.

Die Verbandsgemeinde öffnete erstmals am Tag des offenen Denkmals, da das Verwaltungsgebäude seit dem Vorjahr unter Denkmalschutz steht. In einer Feierstunde berichtete der renommierte Architekt Prof. Stephan Böhm über den Bau des Verwaltungsgebäudes teils auf dem ehemaligen Ringofen der Ziegelei, den er zusammen mit seinem Vater Gottfried Böhm geplant hatte. Seitens der Verbandsgemeinde wurde das Projekt maßgeblich von Richard Werling, dem ersten Bürgermeister der Verbandsgemeinde und späteren Jockgrimer Ehrenbürger vorangetrieben. Der Landschaftsarchitekt Hans-Peter Schmitt gab Erläuterungen zur Gestaltung der Außenanlage und des benachbarten Bürgerparks.

Das Jugendzentrum („Juze“) lud mit Unterstützung des Jugendausschusses zur Veranstaltung „Jockgrim Future World“ junge Menschen von 10 bis 20 Jahren ein. Im ersten Teil gab es verschiedene kommunikative, handwerkliche, künstlerische und sportliche Angebote, im zweiten Teil legte DJ Niklas Jost für die jungen Gäste auf. Ziel war, mit den Jugendlichen in Kontakt zu kommen und etwas über ihre Wünsche, Ziele, Befürchtungen und über ihre Erwartungen an die Politik zu erfahren. Fazit der Ideengeber und Initiatoren aus den Reihen der Ausschussmitglieder: eine gute Veranstaltung, wobei die Zahl der jugendlichen Gäste ausbaufähig ist.

Der VdK unternahm eine Mehrtagesfahrt in den Spreewald. Nach einigen erlebnisreichen Tagen voller neuer Eindrücke und schöner Erfahrungen kehrte die Gruppe wohlbehalten und zufrieden nach Jockgrim zurück.



Fackelkonzert zum 40-jährigen Jubiläum von Thomas Schehr als Leiter des Spielmanns- und Fanfarenzuges

Bei der Freiwilligen Feuerwehr feierte Thomas Schehr das 40-jährige Jubiläum als Leiter des Spielmanns- und Fanfarenzuges, den er einst als Siebzehnjähriger übernommen hatte. Das Fackelkonzert im Hof des Feuerwehrgerätehauses war ein musikalischer Streifzug durch die vergangenen 40 Jahre und wurde von Feuereffekten und reichlich Regen begleitet.

Die Schellstiftung und Frau Lucia Bernhard erfüllten Kunstfreunden einen großen Wunsch: Die Skulptur „Großer Mann sitzend“ von Franz Bernhard, seit Oktober 2014 im Außenbereich bei der Ludowici-Kapelle ausgestellt, wurde der protestantischen Kirchengemeinde als Schenkung übertragen. Der renommierte Künstler Franz Bernhard hatte die meiste Zeit seines Lebens in Jockgrim gelebt.

Die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Jockgrim bewiesen bei der Jahreshauptübung der Verbandsgemeinde in Hatzenbühl ihre Leistungsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit den anderen Wehren. Im Zentrum stand diesmal u.a. der Transport von größeren Wassermengen zum Einsatzort. Wenig später wurde Thomas Schehr für 45-jährige aktive Mitgliedschaft mit dem Goldenen Feuerwehr-Ehrenzeichen ausgezeichnet, Silvia Braun und Alexandra Getto für ihre 35-jährige aktive Mitgliedschaft.

Nach einer längeren und aufwändigen Sanierung konnte die Sporthalle der Verbandsgemeinde neben der Integrierten Gesamtschule endlich wieder eröffnet werden.

Oktober

Auf einen Vorschlag aus dem Gemeinderat hin startete in der Gemeinde die Aktion „Jockgrim blüht“. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, eine Grünfläche im Rahmen einer Patenschaft und unter verschiedenen Vorgaben selbst anzulegen und zu pflegen. Weiterhin wurden verschiedene Obstbäume auf Ausgleichsflächen der Gemeinde mit einem gelben Band gekennzeichnet: Dort darf jeder in haushaltsüblichen Mengen Früchte ernten, allerdings aus Sicherheitsgründen nur ohne Leiter und ohne hinaufzuklettern.

Die Verbandsgemeinde lud zum Jubiläumslauf im Jahr ihres 50-jährigen Bestehens. Es gab eine Strecke von etwa einem Kilometer für Kinder sowie eine Strecke von ca. 4,5 km für die Großen. Alle Teilnehmer erhielten für ihre Startgebühr ein Jubiläums-T-Shirt. Eine weitere Jubiläums-Aktion war der Tag des Wassers in der modernen Zentralkläranlage, wobei allerhand Interessantes über Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu erfahren war.

Der Beirat für Migration und Integration beteiligte sich mit einem Picknick in der TSG-Turnhall' und der Teilnahme an einer Fahrrad-Sternfahrt an der Interkulturellen Woche.

Auf dem Spielplatz in der Eisvogelstraße wurde das neue Spielgerät für größere Kinder aufgebaut. Der Kletterkreisel wurde schnell zum Lieblingsgerät der Kinder, die Sandkasten und Wipptieren entwachsen sind.

Der TTV Römerbad lud zur Dorfmeisterschaft in die Grundschulturnhalle ein. Es traten 12 Mannschaften an, die an zwei Tagen die Dorfmeisterschaft im Doppel und Einzel ausspielten.

Im Bürgerpark hat die Gemeinde eine wetterfeste Tischtennisplatte aufstellen lassen – wer hier spielen möchte, braucht nur eigene Schläger und Bälle.



Richtfest in der Kita Schwalbennest

In der Kindertagesstätte Schwalbennest wurde Richtfest gefeiert – der höchste Punkt des Anbaus für Küche und Speiseraum war erreicht.

Zum Schluss

Hier endet der Bericht, damit der Heimatbrief rechtzeitig zur Weihnachtszeit fertiggestellt werden kann. Ein herzlicher Dank geht an alle, die zu diesem Heimatbrief mit ihren Berichten, Texten und Fotos, mit der Unterstützung bei der Zusammenstellung oder kritischem Korrekturlesen beigetragen haben.

Mit Hoffnung und Spannung sehen Jockgrimer und Vereine den kommenden Wochen entgegen – wie entwickelt sich das Geschehen in der Welt, welche Einschränkungen und Engpässe wird es geben, mit welchen Schwierigkeiten werden wir zu kämpfen haben und wie geht es mit der Pandemie weiter? Wir wissen es nicht, wir alle tun im Rahmen unserer Aufgaben, Kräfte und Kompetenzen das Mögliche und erhoffen für alle das Beste.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen im Namen der Ortsgemeinde ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2023 Frieden, Glück, Mut, Hoffnung, Zusammenhalt, alles was man zum Leben braucht sowie eine stabile Gesundheit. Auf dass das neue Jahr sich besser entwickelt als wir erwarten!

Statistische Angaben zum 30.09.2022

Einwohner: 7.620 Einwohner mit Hauptwohnung, davon 3.876 weiblich und 3.744 männlich

Standesamtliche Angaben in der Zeit vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

Geboren wurden: 68 Kinder (36 Mädchen, 32 Jungen) von Eltern, die in Jockgrim wohnen.

Den Bund fürs Leben schlossen 54 Paare.

Verstorben sind 108 Menschen, die in Jockgrim wohnhaft waren, davon 66 weiblich und 48 männlich.

Aus Datenschutzgründen dürfen keine Namen veröffentlicht werden.